



Stadt Bern

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik

Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern 2001

Finanzverwaltung
Statistikdienste
Schwanengasse 14, 3011 Bern
Telefon 031 321 75 31
Fax 031 321 75 39
statistikdienste@bern.ch
www.statistik.bern.ch
Bern 2002

Bei Verwendung von Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Bern ist
Quellenangabe erwünscht.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7	03 Arbeit und Erwerb	61
Zeichenerklärung	9	Volkzählung 1990: Erwerbstätige, Pendelnde	65
Räumliche Gliederungen	11	Betriebszählung: Arbeitsstätten und Beschäftigte	68
01 Bevölkerung	17	Arbeitslosigkeit und offene Stellen	80
Eidgenössische Volkszählung:		Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte	87
Haushaltungen 1990	21	Arbeitszeiten	88
Region/Agglomeration 1970–2000	22	Arbeitslose nach Statistischen Bezirken	89
Bevölkerungsbewegung:		Langfristtabellen:	
Natürliche Bevölkerungsbewegung	23	Beschäftigungsindex	90
Wanderungsbewegungen	27	Arbeitslose	92
Einbürgerungen	29	04 Volkswirtschaft	95
Bevölkerungsbestand:		Kantonales Volkseinkommen	97
Demographische Merkmale	30	05 Preise	99
Heimatkantone/Grossregionen	32	Durchschnittliche Güterpreise	103
Ausländische Wohnbevölkerung	33	Konsumentenpreisindizes	105
Diplomaten und internationale Funktionäre	35	Mietpreise und Mietpreisindex	107
Statistische Bezirke/Stadtteile:		Wohnbaukostenindex	108
Bevölkerungsbewegung	36	Langfristtabellen:	
Bevölkerungsbestand	37	Durchschnittliche Güterpreise	110
Region/Agglomeration:		Konsumentenpreisindizes	114
Bevölkerungsbestand und -bewegung	42	Mietpreise und Mietpreisindex	118
Langfristtabellen:		Wohnbaukostenindex	122
Bevölkerungsbestand	45	06 Industrie und Dienstleistungen	125
Bevölkerungsbewegung	46	Schlachtungen, Schlachthof Betreibungen und Konkurse	127
02 Raum und Umwelt	49	Langfristtabellen:	
Geographische Lage	52	Zahlungsbefehle, Nachlass- verträge, Konkurse	128
Gemeindegebiet	52	07 Land- und Forstwirtschaft	129
Hydrographische Verhältnisse Aare	53	Landwirtschaft	131
Witterung	53	Gartenbau	132
Heiztage und Heizgradtage	55	Feldobstbau	132
Immissionsmessungen	56		
Abwasserentsorgung	56		
Statistische Bezirke/Stadtteile:			
Gemeindegebiet	57		
Region/Agglomeration:			
Gemeindegebiet	58		
Langfristtabellen:			
Bodennutzung, Witterung	59		

08 Energie	133	Autobahnstrecken auf Stadtgebiet	178
Gas- und Wasserversorgung	135	Strassenverkehrsunfälle	179
Kehricht / Fernwärme	135	Motorfahrzeuge in der Region/Agglomeration	181
Elektrizitätswerk	136	Langfristtabellen:	
Endenergieverbrauch	136	BERNMOBIL	
Langfristtabellen:		(Städtische Verkehrsbetriebe)	182
Gas- und Wasserversorgung / Elektrizitätswerk	137	Flughafen	183
Kehrichtverwertung	138	Post	184
09 Bau- und Wohnungswesen	139	Verkehrszählungen	185
Volkszählung 1990: Gebäude mit Wohneinheiten	142	Strassennetz	186
Wohnbautätigkeit	145	Fahrzeugbestand	186
Leerstehende Wohnungen	146	Strassenverkehrsunfälle	186
Leerstehende Arbeitsräume	147	12 Geld, Banken, Versicherungen	187
Grundbesitzwechsel	148	Berner Börse	188
Gebäude und Wohnungen nach Statistischen Bezirken	153	Zinssätze	188
Leerstehende Wohnungen in der Region/Agglomeration	155	13 Soziale Sicherheit	189
Langfristtabellen:		Fürsorge:	
Bauinvestitionen und Bauvorhaben	156	Fall- und Personenkenzzahlen	191
Bewohnte Gebäude	159	Ausgaben und Einnahmen	193
Wohnungszuwachs	161	Pflegekinderaufsicht	193
Leerstehende Wohnungen	161	Vormundschaftliche Massnahmen	194
Leerstehende Arbeitsräume	161	Langfristtabellen:	
Freihandkäufe	162	Fürsorge	196
10 Tourismus	165	Vormundschaft	196
Gastgewerbebetriebe	167	Pflegekinder	196
Gäste: Ankünfte und Übernachtungen	169	Krankenkassenprämien	197
Langfristtabelle:		14 Gesundheit	199
Tourismus	172	Krankenhäuser	201
11 Verkehr und Nachrichtenwesen	173	Langfristtabellen:	
BERNMOBIL		Medizinalpersonen, Apotheken	202
(Städtische Verkehrsbetriebe)	175	Krankenhäuser	204
Flughafen Bern-Belp	176	Bestattungen	205
Taxi	177	15 Bildung und Wissenschaft	207
Motorfahrzeugbestand	178	Volkszählung 1990: Wohn- bevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung	210

Städtische Volksschulen	210
Schulaustretende nach voraussichtlicher Tätigkeit	212
Sekundarstufe II (Höhere Mittelschulen)	213
Berufsschulen	214
Fachhochschule Bern	215
Universität Bern	216
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	217
Akademische Berufsberatung	218
Langfristtabellen:	
Volksschulen	219
Mittelschulen, Berufsschulen, Fachhochschule	220
Universität	222

**16 Kultur, Medien,
Zeitverwendung 225**

Volkszählung 1990: Bevölkerung nach Sprache und Konfession	227
Wohnbevölkerung nach Konfession, Kirchgemeinden	228
Bibliotheken	230
Theater	230
Billetsteuerpflichtige Veranstaltungen	231
Langfristtabellen:	
Veranstaltungen	232
Tierpark	233
Bibliotheken	234
Theater	234

17 Politik 235

Wahlberechtigte und Wählende Sitzverteilung im Stadtrat	237 238
Wahlberechtigte und Wählende nach Statistischen Bezirken	239
Langfristtabellen:	
Wahlberechtigte	240
Sitzverteilung im Gemeinde- und Stadtrat	241

**18 Öffentliche Verwaltung
und Finanzen 243**

Personalaufwand der Stadt Bern	245
Gemeindepersonal	245
Laufende Rechnung	246
Bestandesrechnung	247
Betriebsrechnung Stadtbetriebe	248
Ertragsentwicklung nach Steuerarten	248
Feuerwehr	249
Steueranlagen Region/Agglomeration Bern	250
Langfristtabellen:	
Abschlüsse Laufende Rechnung	251
Feuerwehr	252

19 Rechtspflege 253

Kriminalstatistik	254
-------------------	-----

Anhang 255

Stichwortverzeichnis	256
Nützliche Adressen	260
Publikationenverzeichnis	261

Figurenverzeichnis

Das Gebiet der Region/ Agglomeration Bern	14
Gemeinden der Region/ Agglomeration Bern nach Gemeindetypen	16
Monatlicher Bevölkerungssaldo	20
Anteil der ausländischen Personen	20
Temperaturmittelwerte	51
Heiztage und Heizgradtage	51
Übersicht Arbeit und Erwerb	62
Arbeitslosenquote und offene Stellen	64
Entwicklung der Beschäftigten- zahlen 1985–2001	75
Netto-Volkseinkommen	96
Heizölpreise im Jahr 2001	101

Der Landesindex der Konsumentenpreise	102	Pflegetage in Krankenhäusern	200
Zahlungsbefehle	126	Vereinfachtes Schema der Bildungsgänge (Kanton Bern)	208
Gasabgabe im Versorgungsgebiet	134	Berufs- und Mittelschülerinnen und -schüler	209
Kehrichtverbrennung	134	Studierende an der Universität Bern nach Geschlecht	209
Leere Wohnungen	141	Bibliotheken: Bestände, Entleiher/-innen und Ausleihen	226
Übernachtungen	166	Wahlberechtigte und Wählende	236
Motorfahrzeuge in Stadt und Region	174	Region/Agglomeration Bern: Steueranlagen 2001	244
Entwicklung der Klientinnen- und Klientenstatistik im Sozialdienst	190		
Fürsorgeausgaben	190		

Surfen Sie bei uns!
statistik.bern.ch

Vorwort

Die Ausgabe 2002 des Statistischen Jahrbuchs zeigt den Stand von Bevölkerung, Wirtschaft und Gesellschaft in Stadt und Region Bern im Berichtsjahr 2001 und dokumentiert kurz- und langfristige Entwicklungen. Die Gliederung in 19 Kapitel folgt der vom Bundesamt für Statistik vorgegebenen Systematik der statistischen Sachgebiete, was zu einigen Aktualisierungen und Anpassungen führte: Kapitel 03 heisst **neu Arbeit und Erwerb (bisher: Erwerbsleben)**, **Kapitel 6 Industrie und Dienstleistungen (bisher: Produktion, Handel und Verbrauch)**, Kapitel 12 Geld, Banken und Versicherungen (bisher: Geldpolitik, Finanzmärkte und Banken), Kapitel 13 Soziale Sicherheit (bisher: Soziale Sicherheit und Versicherungen) sowie Kapitel 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen (bisher: Öffentliche Finanzen).

Das vorliegende Jahrbuch kann erste Ergebnisse über zwei eidgenössische Grosszählungen vermitteln:

- Aus der Eidgenössischen Volkszählung 2000 liegen bei Redaktionsschluss erst die Gesamtzahlen über die Wohnbevölkerung der Gemeinden vor. Diese werden für Stadt und Region in den entsprechenden Tabellen ausgewiesen. Die Tabellen der Volkszählung 1990 wurden stark gestrafft; die Ausgabe 2003 des Jahrbuchs wird die detaillierten Strukturdaten aus der Personen- und Haushalterhebung sowie aus der Gebäude- und Wohnungserhebung enthalten.
- Demgegenüber können bereits umfassende Daten aus der Eidgenössischen Betriebszählung 2001 aufgenommen werden. Einzig die kleinräumigen Auswertungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken sowie eine Tabelle zum Gesundheitswesen stehen noch aus.

Im Übrigen bleiben Aufbau und Inhalt des Jahrbuchs gegenüber dem Vorjahr weitgehend gleich. Die wichtigsten Änderungen seien kurz erwähnt:

- Kapitel 01 Bevölkerung: Neben den Nachweisen zur Entwicklung der Gesamtbevölkerung gemäss den Volkszählungen 1970 – 2000 für Stadt und Region Bern können verschiedene städtische Tabellen zu Geburten (nach Ehelichkeit und Ort der Geburt sowie nach Alter und Nationalität der Mutter), Eheschliessungen (nach Heimat und Zivilstand) und Ehescheidungen (nach Nationalität der Partner) neu oder wieder aufgenommen werden. Neu ist ebenfalls die Tabelle über die ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität und Bewilligungsart.
- Kapitel 03 Arbeit und Erwerb: Mit der Aufnahme von Daten aus der Betriebszählung 2001 wurden auch die Ergebnisse der früheren Betriebszählungen auf der Grundlage der neusten Erhebung harmonisiert. Nach dem Wegfall der stadtbernerischen Auswertung der auf einer Stichprobenerhebung beruhenden Beschäftigungsstatistik des Bundesamts für Statistik wird neu der Beschäftigungsindex nach Wirtschaftssektoren für die Grossregion Espace Mittelland (Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Neuenburg und Jura) ausgewiesen.

- Kapitel 05 Preise: Eine zusätzliche Tabelle gibt über die Entwicklung der durchschnittlichen Monatsmietpreise Auskunft.
- Kapitel 07 Land- und Forstwirtschaft: Erstmals ausgewiesen werden die Daten aus der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 2000 und der Eidgenössischen Obstbaumzählung 2001.
- Kapitel 13 Soziale Sicherheit: Verschiedene Tabellen zur Fürsorge können nicht mehr weitergeführt werden.
- Kapitel 15 Bildung und Wissenschaft: Zusätzliche Informationen vermittelt die Tabelle der Schulaustretenden nach voraussichtlicher Tätigkeit. Die langfristigen Tabellen über die Fachhochschule Bern sowie die Universität wurden neu strukturiert.
- Kapitel 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen: Die Nachweise über die Feuerwehr wurden in dieses Kapitel verschoben.

Das vorliegende Statistische Jahrbuch bietet einen Überblick über die Gesamtheit der vorhandenen statistischen Informationen für das Jahr 2001. In vielen Bereichen liegen monatlich oder vierteljährlich aktuelle Zahlen vor. Dafür sei auf die übrigen Veröffentlichungen der Statistikdienste sowie auf die stets auf dem neusten Stand gehaltenen Daten im Internet (statistik.bern.ch mit Links zu weiteren Statistikquellen) verwiesen.

Das Statistische Jahrbuch verdankt seine Entstehung der Auskunftsbereitschaft von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden sowie der Mitwirkung zahlreicher Amtsstellen von Stadt, Regionsgemeinden, Kanton und Bund. Ihnen allen sei für die wertvolle Mitarbeit herzlich gedankt.

Bern, im Dezember 2002

Finanzverwaltung der Stadt Bern
Statistikdienste
Andreas Knecht, Bereichsleiter

Zeichenerklärung

- Es kommt nichts vor (Wert genau Null)
- 0 0,0 Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- () Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
- ... Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt.

Ein hochstelltes r (^r) macht einen gegenüber der Vorjahresausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Ein hochgestelltes g (^g) steht bei geschätzten Daten.

Eine hochgestellte Zahl (¹, ²) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

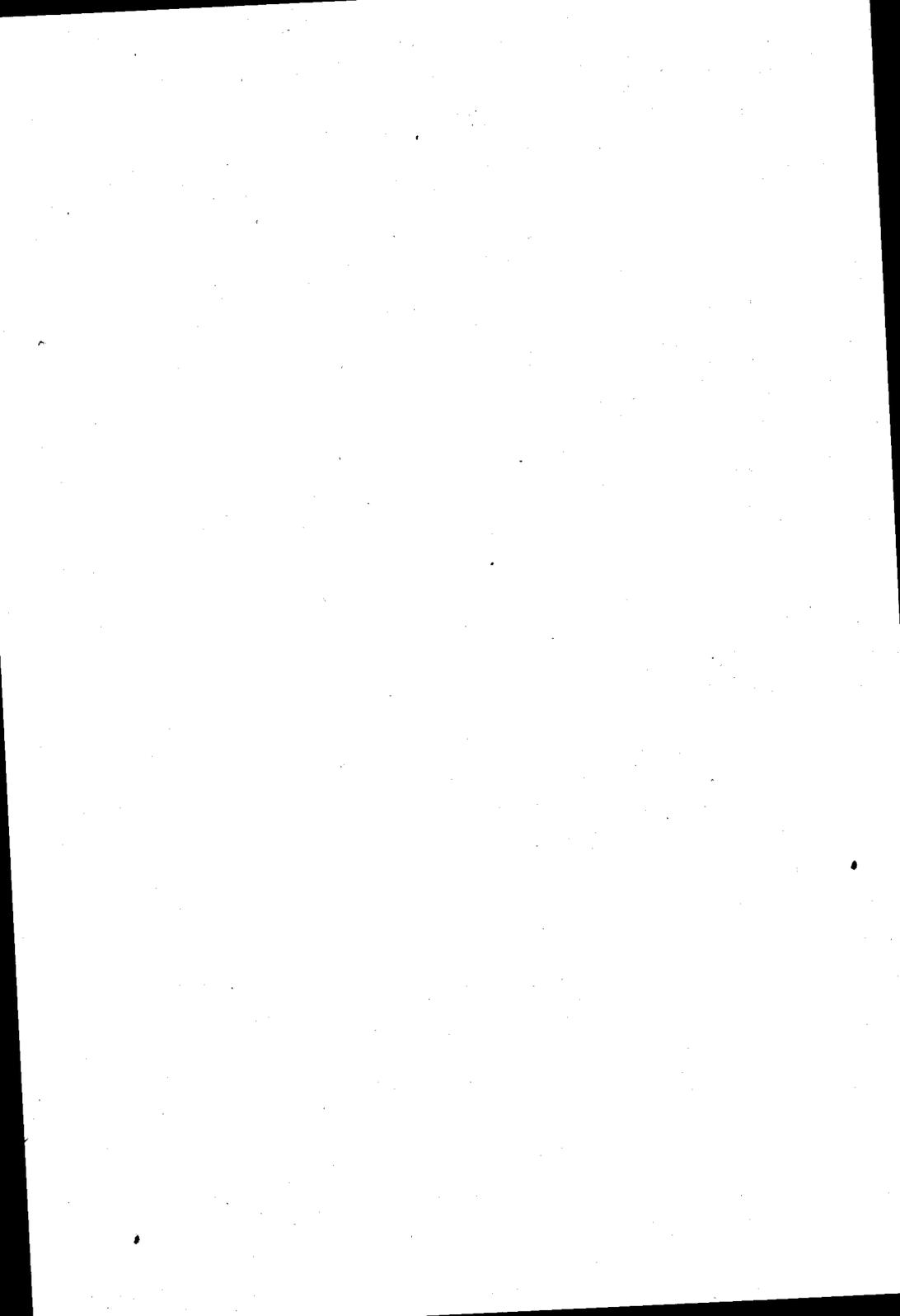
Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, einen Bindestrich (-) als Summe des angegebenen Zeitraumes.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Vollständiger Wortlaut der Bedeutung der in den Tabellen verwendeten Zeichen

Gemäss den Richtlinien für die Darstellung statistischer Tabellen des Verbandes Schweizerischer Statistischer Ämter (VSSA)

- Ein Strich [-] anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau Null). Ein Strich wird ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber durch eine Null ersetzt werden darf.
- 0 Eine Null [0 oder 0,0 usw.] bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.
- () Eine Doppelklammer [()] anstelle einer Zahl bedeutet, dass eine Zahlenangabe aus Gründen des Datenschutzes unterbleibt.
- ... Drei Punkte [. . .] anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht bekannt oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt ist. Drei Punkte werden ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber nicht durch eine Null ersetzt werden darf.



Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Gemeinden der Region/Agglomeration nach Gemeindetypen

Die Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 1 **Schwarzes Quartier:** Matte, Nydegg
- 2 **Weisses Quartier:** Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)
- 3 **Grünes Quartier:** Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)
- 4 **Gelbes Quartier:** Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)
- 5 **Rotes Quartier:** Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergplatz)

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 6 **Engeried:** Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde
- 7 **Felsenau:** Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg
- 8 **Neufeld:** Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
- 9 **Länggasse:** Grosse Schanze, Bierhübeli, Vordere Länggasse
- 10 **Stadtbach**
- 11 **Muesmatt**

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 12 **Holligen:** Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald
- 13 **Weissenstein**
- 14 **Mattenhof:** Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt
- 15 **Monbijou:** Villette, Monbijou
- 16 **Weissenbühl:** Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli
- 17 **Sandrain:** Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schönegg, Schönau, Aarbühl

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 18 Kirchenfeld:** Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli
- 19 Gryphenhübeli:** Klösterli, Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern:** Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld
- 21 Murifeld:** Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali
- 22 Schosshalde:** Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Tiefenmösl, Schöngrün, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld
- 23 Beundenfeld:** Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 24 Altenberg:** Rabbental, Altenberg
- 25 Spitalacker:** Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne
- 26 Breitfeld:** Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchligut
- 27 Breitenrain:** Breitenrain, Wyler
- 28 Lorraine:** Lorraine, Wylergut

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

umfassend die Statistischen Bezirke:

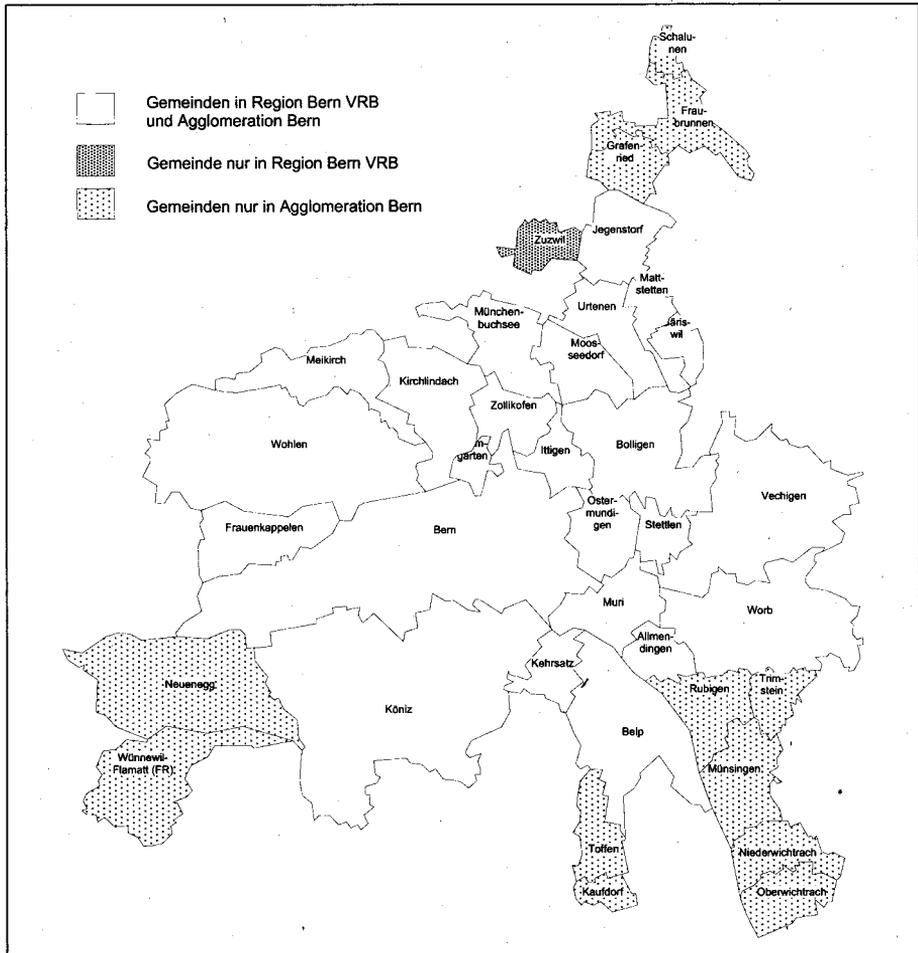
- 29 Bümpliz:** Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellergut, Bümpliz
- 30 Oberbottigen:** Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
- 31 Stöckacker:** Stöckacker, Ladenwandgut
- 32 Bethlehem:** Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Holenacker, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Masstab 1 : 240 000



Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Region Bern (Partnergemeinden des Vereins Region Bern VRB, Stand anfangs 2002)¹⁾

Allmendingen, Bärswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen, Zuzwil.

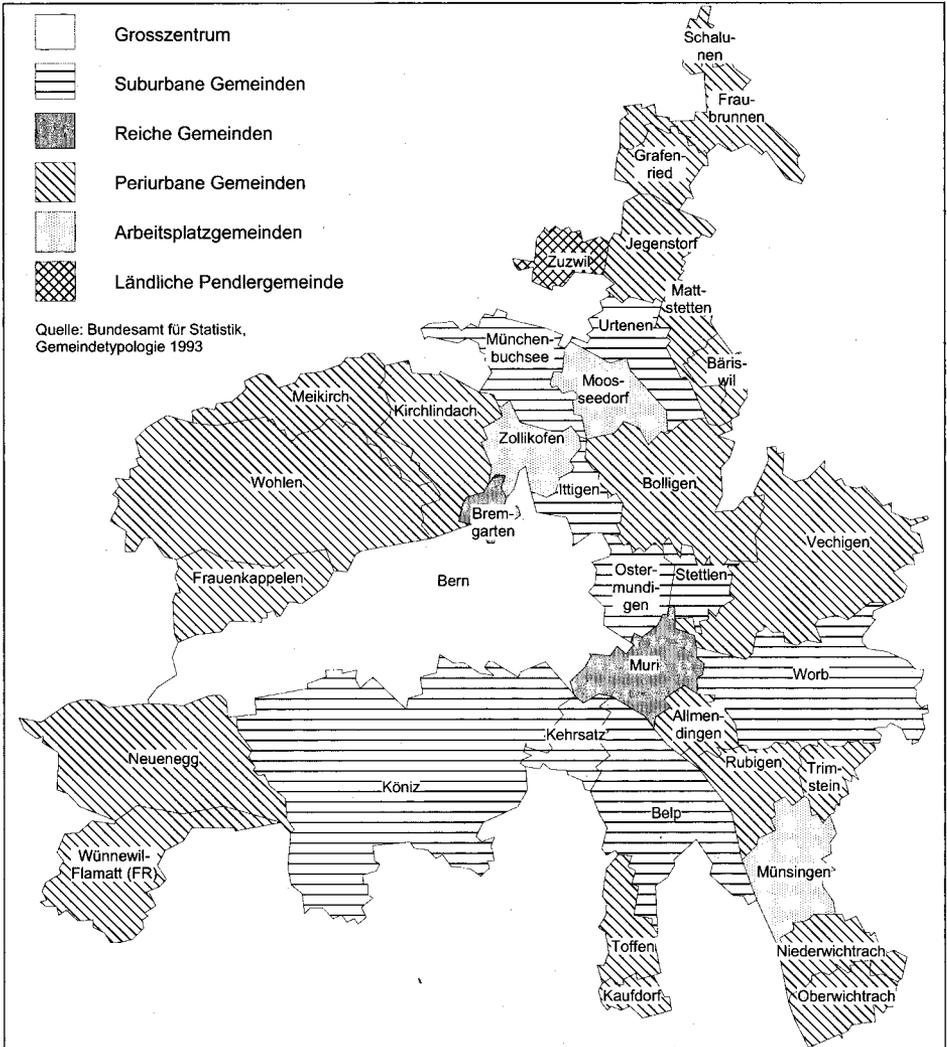
Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1990)

Allmendingen, Bärswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Fraubrunnen, Frauenkappelen, Grafenried, Ittigen, Jegenstorf, Kaufdorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Münsingen, Muri, Neuenegg, Niederwichtrach, Oberwichtrach, Ostermundigen, Rubigen, Schalunen, Stettlen, Toffen, Trimstein, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen (alle Kanton Bern) sowie Wünnewil-Flamatt (Kanton Freiburg).

¹⁾ Die Gemeinde Frauenkappelen (bis 31.12.1992 bereits Mitglied des VRB) ist per 1.1.2002 wiederum dem Verein Region Bern beigetreten.

Gemeinden der Region/Agglomeration Bern nach Gemeindetypen

Masstab 1 : 240 000



Quelle: Bundesamt für Statistik, Gemeindetypologie 1993

Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T



01

Bevölkerung

Eidgenössische Volkszählung:	
Haushaltungen 1990	21
Region/Agglomeration 1970–2000	22
Bevölkerungsbewegung:	
Natürliche Bevölkerungsbewegung	23
Wanderungsbewegungen	27
Einbürgerungen	29
Bevölkerungsbestand:	
Demographische Merkmale	30
Heimatkantone/Grossregionen	32
Ausländische Wohnbevölkerung	33
Diplomaten und internationale Funktionäre	35
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Bevölkerungsbewegung	36
Bevölkerungsbestand	37
Region/Agglomeration:	
Bevölkerungsbestand und -bewegung	42
Langfristtabellen:	
Bevölkerungsbestand	45
Bevölkerungsbewegung	46

Bevölkerung

Erhebungsmethode

01

Die **Jahrestabellen** im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen auf den Meldungen des Polizeinspektorates, ausgewertet durch die **Einwohnerdatenbank**, sowie Meldungen des Bundesamtes für Statistik, des Bundesamtes für Ausländerfragen (Zentrales Ausländerregister), der Burgerkanzlei und der Gerichte. Die Bestandeszahlen beziehen sich dabei auf das jeweilige **Jahresende**. Im Gegensatz dazu geben die mit «**Volkszählung**» bezeichneten Tabellen den Stand **anfangs Dezember** wieder (5. Dezember 2000, 4. Dezember 1990 usw.).

Bevölkerungszahlen Region Bern: Die Bevölkerungszahlen der Regionsgemeinden basieren (ausser Eheschliessungen, Quelle: Bundesamt für Statistik) auf Erhebungen bei den einzelnen Gemeinden und beziehen sich im allgemeinen auf den wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff.

Bevölkerungszahlen Agglomeration Bern: Die Bevölkerungszahlen der Agglomeration Bern (inklusive Stadt Bern) beruhen auf der Bevölkerungsfortschreibung des Bundesamtes für Statistik nach dem *zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff* (sqq. ESPOP-Statistik).

Begriffserklärungen

Wohnbevölkerung: Mit Ausnahme der speziell bezeichneten Tabellen beziehen sich alle Angaben auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff**. Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benützen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochenaufhaltende); alle in Bern registrierten Ausländerinnen und Ausländer (ohne Diplomatinen und Diplomaten und internationale Funktionärinnen und Funktionäre mit ihren Familienangehörigen).

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff**, nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

Neben den offiziellen Zahlen der Volkszählung (Stand 5. Dezember 2000) werden **unabhängig** davon die Daten aus der Einwohnerdatenbank der Stadt Bern ausgewiesen (Bestand 31. 12. 1999, Bewegungen 2000, Bestand 31. 12. 2000 usw.). Obwohl beide Datenbestände im Prinzip auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff (siehe oben) beruhen, ergeben sich gewisse Unterschiede. In der Volkszählung, **nicht** aber in den Zahlen der Einwohnerdatenbank sind enthalten: Langzeitpatienten in Spitälern/Kliniken, Asylbewerber und Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA; diplomatisches Hilfspersonal). Weder in der Volkszählung noch in der Einwohner-

datenbank sind die Diplomattinnen und Diplomaten und die internationalen Funktionärinnen und Funktionäre (Weltpostverein u. a.) sowie deren Familienangehörige erfasst (siehe unten).

Mittlere Wohnbevölkerung: Die mittlere Wohnbevölkerung eines Jahres oder Vierteljahres berechnet sich aus dem Mittel der mittleren Monatszahlen. Letztere sind das Mittel zwischen Monatsanfangs- und Monatsendbestand.

Geburten: Massgebend für die Zuteilung ist der Wohnort der Mutter zur Zeit der Geburt.

Eheschliessungen: Massgebend ist der zivilrechtliche Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Eheverkündigung.

Ehescheidungen: Massgebend ist der Wohnort der Klägerin oder des Klägers zur Zeit der Klageeinreichung.

Einbürgerungen: Aufnahme in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde oder der Burgergemeinde Bern (inkl. Wiederaufnahme), unabhängig vom gegenwärtigen Wohnsitz der betreffenden Person. Nicht inbegriffen in den Zahlen sind dagegen Bürgerrechtswechsel durch Adoption sowie die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern gemäss Art. 27 des Eidg. Bürgerrechtsgesetzes.

Nationalitätswechsel: Wechsel der Nationalität (ausländische Nationalität in schweizerisches Bürgerrecht) einer in Bern wohnhaften Person durch Einbürgerung oder Adoption.

Diplomattinnen und Diplomaten, Angestellte diplomatischer Vertretungen und internationale Funktionärinnen und Funktionäre: Personen mit diplomatischem Status, Dienst- und Privatpersonal der diplomatischen Vertretungen mit Bewilligung des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten, internationale Funktionäre (Weltpostverein z.B.) sowie deren Familienangehörige (die Tabellen verwenden die offiziellen französischen Bezeichnungen der betr. Personentypen).

Ehemaliges Jugoslawien: Unter diesem Stichwort sind in verschiedenen Tabellen die Personen mit Staatsangehörigkeit zu einem der Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Bundesrepublik Jugoslawien (Jugoslawien, Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Mazedonien, Kosovo, Wojwodina) zusammengefasst.

Bundesrepublik Jugoslawien: Die Bewegungsstatistik und die Statistik des Zentralen Ausländerregisters weisen unter diesem Titel die folgenden Teilgebiete der aktuellen Bundesrepublik Jugoslawien aus: Serbien, Montenegro, Kosovo, Wojwodina, Jugoslawien ohne nähere Angaben.

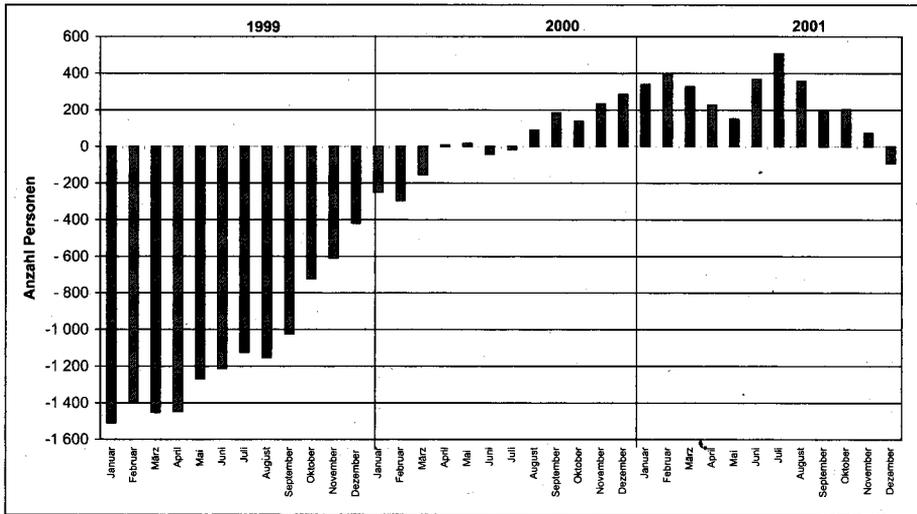
Hinweis:

Konfession, Sprache: Bevölkerungsdaten nach Konfession oder Sprache befinden sich im Kapitel 15 (Kultur und Medien).

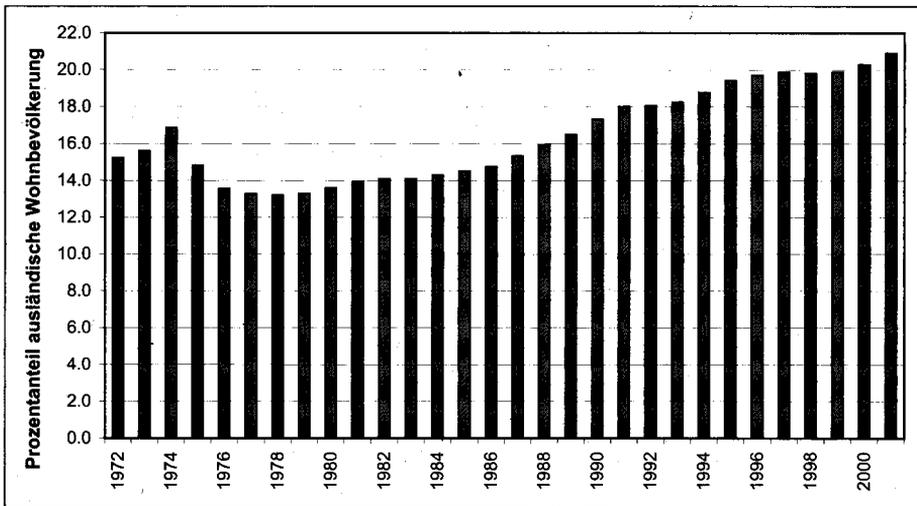
Abgeschlossene Ausbildung: Daten über die höchste abgeschlossene Ausbildung (Volkszählung 1990) befinden sich im Kapitel 15 (Bildung und Wissenschaft).

01

Monatlicher Bevölkerungssaldo im Vergleich zum Vorjahresmonat seit Januar 1999



Anteil der ausländischen Personen an der Wohnbevölkerung Ende August seit 1972



Haushaltungen nach Struktur und Grösse sowie deren Personenzahl 1980/1990 (Volkszählung)

01.1.050

Merkmal	Haushaltungen 1990		Personen 1990		Haushaltungen	
	absolut	in %	absolut	in %	1980 absolut	1990, wenn 1980 = 100
Haushaltungen im ganzen	69 862	100.0	136 338	100.0	69 836	100.0
Kollektivhaushaltungen ¹⁾	680 ²⁾	1.0	7 337 ²⁾	5.4	211	...
Privathaushaltungen	69 182 {	99.0	129 001 {	94.6	69 625	99.4
		100.0		100.0		
Privathaushaltungen 1	32 535	47.0	32 535	25.2	29 359	110.8
mit ... Personen 2	22 500	32.5	45 000	34.9	22 647	99.4
3	7 205	10.4	21 615	16.8	8 474	85.0
4	5 332	7.7	21 328	16.5	6 767	78.8
5	1 278	1.8	6 390	5.0	1 876	68.1
6 u. m.	332	0.5	2 133	1.7	502	66.1
Familienhaushaltungen ³⁾						
im ganzen	33 026	47.7	88 532	68.6	35 610	92.7
davon (Ehe-) Paar ohne Kinder	17 837	25.8	36 488	28.3	16 939	105.3
(Ehe-) Paar mit Kind(ern)	11 882	17.2	43 976	34.1	15 269	77.8
Elternteil mit Kind(ern)	3 176	4.6	7 786	6.0	3 190	99.6
Einzelperson mit Eltern(teil)	131	0.2	282	0.2	212	61.8
Nichtfamilienhaushaltungen						
im ganzen	36 156	52.3	40 469	31.4*	34 015	106.3
davon Einpersonenhaushalte	32 535	47.0	32 535	25.2	29 359	110.8
übrige Nichtfamilienhaushalte	3 621	5.2	7 934	6.2	4 656	77.8

¹⁾ Heime, Hotels, Spitäler u. a., 1990 inkl. Sammelhaushalte

²⁾ Inkl. 894 Personen in 484 Sammelhaushalten

³⁾ Eine Familienhaushaltung besteht aus einem Familienkern mit mindestens 2 Personen ((Ehe-) Paar mit oder ohne Kind[er], einem Elternteil mit Kind[ern] oder einer Einzelperson mit Eltern[teil] sowie evtl. weiteren Personen)

Zusammenlebende Paare nach Art der Verbindung 1980/1990 (Volkszählung)

01.1.060

Merkmal	1990		1980		1990, wenn 1980 = 100
	absolut	in %	absolut	in %	
Zusammenlebende Paare im ganzen	29 841	...	32 290	...	92.4
Ehepaare	25 983	...	30 957	...	83.9
Konsensualpaare ¹⁾	3 858	...	1 333	...	289.4

¹⁾ Zusammenlebende unverheiratete Paare

Weitere Publikation:

– Eidgenössische Volkszählung 1990: Haushaltungen und Familien in der Stadt Bern (Gelbes Heft)

Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung 1970/1980/1990/2000 (Volkszählung)

01.1.090

Gemeinde	1970	1980	1990	2000	Veränderung 1970–2000	
					absolut	in Prozent
Stadt Bern	162 405	145 254	136 338	128 634	– 33 771	– 20.8
Allmendingen	316	376	519	495	+ 179	+ 56.6
Bäriswil	505	699	930	1 027	+ 522	+103.4
Belp	6 981	7 578	8 104	9 193	+ 2 212	+ 31.7
Bolligen	3 934	5 843	6 340	5 893	+ 1 959	+ 49.8
Bremgarten	3 057	3 355	3 742	3 802	+ 745	+ 24.4
Frauenkappelen	773	823	1 126	1 280	+ 507	+ 65.6
Ittigen	6 530	9 435	11 381	10 991	+ 4 461	+ 68.3
Jegenstorf	2 858	3 541	3 960	3 999	+ 1 141	+ 39.9
Kehrsatz	2 773	3 658	3 795	3 710	+ 937	+ 33.8
Kirchlindach	1 704	2 273	2 628	2 736	+ 1 032	+ 60.6
Köniz	32 505	33 441	37 309	37 782	+ 5 277	+ 16.2
Mattstetten	400	539	610	583	+ 183	+ 45.8
Meikirch	1 405	1 911	2 178	2 482	+ 1 077	+ 76.7
Moosseedorf	1 690	2 860	3 494	3 584	+ 1 894	+ 112.4
Münchenbuchsee	6 459	8 395	8 878	9 609	+ 3 150	+ 48.8
Muri	10 174	12 285	12 680	12 571	+ 2 397	+ 23.6
Ostermundigen	15 657	17 034	16 704	15 452	– 205	– 1.3
Stettlen	1 536	2 234	2 744	2 833	+ 1 297	+ 84.4
Schönbühl-Urtenen	2 606	3 823	5 208	5 295	+ 2 689	+ 103.2
Vechigen	3 595	4 036	4 240	4 614	+ 1 019	+ 28.3
Wohlen	4 190	7 666	9 003	8 952	+ 4 762	+ 113.7
Worb	9 526	11 080	11 604	10 895	+ 1 369	+ 14.4
Zollikofen	9 069	8 717	9 242	9 437	+ 368	+ 4.1
Zuzwil	377	490	502	474	+ 97	+ 25.7
Region Bern VRB ¹⁾	291 025	297 346	303 259	296 323	+ 5 298	+ 1.8
Region VRB ohne Stadt Bern	128 620	152 092	166 921	167 689	+ 39 069	+ 30.4
Agglomeration Bern ²⁾	313 334	322 566	332 494	328 616	+ 15 282	+ 4.9

1) Bestand Ende 2002

2) Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 1990

